Wabo zieht ein

24 Briefe für die Wichteltür · 1. bis 24. Dezember



So geht es

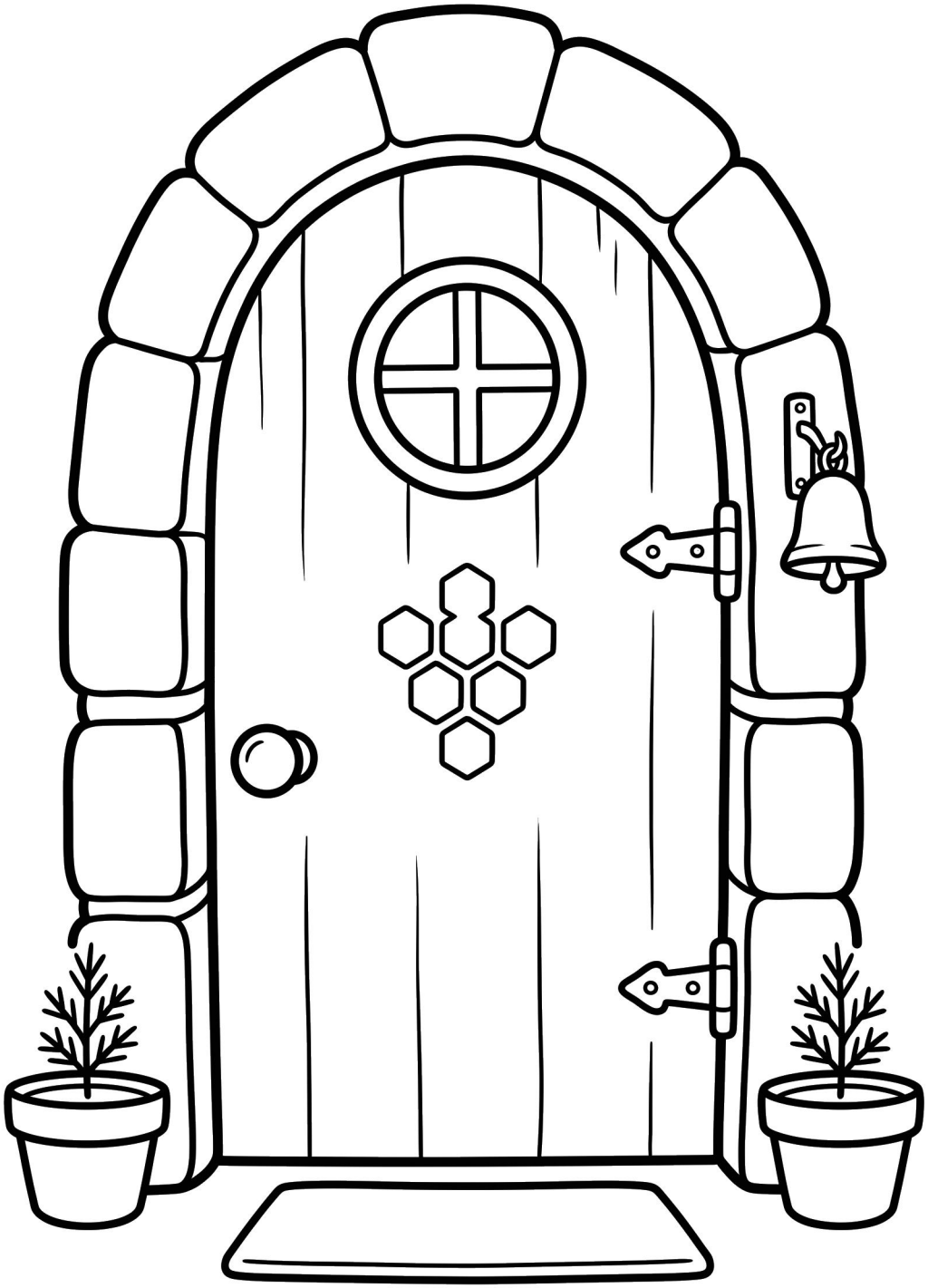
1. Lade das PDF herunter und druck es aus.
2. Malt die Wichteltür an, schneidet sie mit einem Erwachsenen aus und stellt sie an einen Platz, den ihr euch aussucht: Wand, Schrank oder Fußleiste.
3. Ein Erwachsener schneidet die 24 Briefe aus, am besten vorab.
4. Ab dem 1. Dezember legt ein Erwachsener jeden Abend den Brief des Tages an die Tür.
5. Am Morgen lest ihr ihn zusammen und macht die Aufgabe.

Für Eltern

Schneiden mit der Schere und Zweige schneiden nur zusammen mit einem Erwachsenen. Kerzen zünden nur Erwachsene an, und sie brennen nie unbeaufsichtigt. Kleine Dinge wie Konfetti oder Federn gehören nicht in die Hände von Kleinkindern. Honig ist nichts für Babys unter einem Jahr. Das PDF darf zu Hause, in der Kita und in der Schule ausgedruckt und kopiert werden.

Die Wichteltür

Anmalen, mit einem Erwachsenen ausschneiden, auf ein Stück Pappe kleben (zum Beispiel von einer Müslipackung) und an die Wand stellen.





1. Dezember
Wabo zieht ein

Liebe Kinder,

ich bin da. Der Koffer ist ausgepackt, der Honiglöffel lehnt an der Wand, und die Tür ist zu. Das heißt: Ich wohne jetzt bei euch. Lipsi hat schon den besten Platz gefunden, ganz oben auf dem Türrahmen. Jeden Abend lege ich euch einen Brief hin, bis Weihnachten. Über uns Wichtel gibt es übrigens ein altes Märchen. Unten steht, worum es geht.

Euer Wabo
(Lipsi summt einen Gruß.)

Schon gewusst? Im Märchen „Die Wichtelmänner" der Brüder Grimm (KHM 39) helfen kleine Männchen einem Schuster, „eines Abends nicht lange vor Weihnachten".

Heute: Sucht den Platz, an dem die Wichteltür stehen soll. Nicht zu hoch, damit ihr die Briefe gut seht.



2. Dezember
Es ist ganz still

Hallo, ihr da draußen,

heute Nacht habe ich gut geschlafen. Das Wichtelhaus ist im Winter ruhig. Am Bienenstand ist es auch ruhig, aber ich weiß, dass dort etwas los ist. Die Bienen sind nicht weg. Sie sitzen alle zusammen im Stock. Im Winter lässt man die Bienen möglichst in Ruhe. Daran halte ich mich. Ich schaue nur aus dem Fenster und denke an sie.

Dein Wabo

Schon gewusst? Ein Bienenvolk kann mit etwa 20 000 Bienen überwintern.

Heute: Male ein Willkommensschild für Wabo und lege es vor die Tür.



3. Dezember
Die Wintertraube

Liebe Kinder,

Lipsi hat mir heute gezeigt, wie die Bienen im Winter sitzen. Alle dicht an dicht, wie eine Traube. Ganz in der Mitte sitzt die Königin. Draußen am Rand ist es kälter. Die Bienen wechseln immer wieder: Wer außen sitzt, rückt nach innen. Lipsi hat sich gleich zwischen meine Mütze und meinen Bart gequetscht. Das zählt als Wintertraube.

Euer Wabo

Schon gewusst? Im Winter sitzen die Bienen als Wintertraube. In der Mitte sitzt die Königin bei 25 bis 30 °C, außen ist es kälter, und die Bienen tauschen von außen nach innen.

Heute: Spielt Wintertraube. Alle rücken eng zusammen, und wer außen steht, geht nach einer Weile nach innen.



4. Dezember
Barbaratag

Hallo, ihr da draußen,

heute ist der 4. Dezember, der Barbaratag. Ich bin heute lieber im Warmen geblieben und habe aus dem Fenster geschaut. Im Wichtelhaus gibt es heute eine Geschichte, lest sie, wenn ihr mögt. Bei uns steht jetzt ein Krug mit Zweigen am Fenster. Ob sie zu Weihnachten blühen? Ich frage jeden Morgen nach, aber die Zweige antworten nicht.

Dein Wabo
(Lipsi summt, sie hat es eilig.)

Schon gewusst? Am 4. Dezember schneidet man Zweige, traditionell von Kirschbäumen, und stellt sie ins Wasser. Blühen sie an Weihnachten, soll das Glück bringen. Bis zur Blüte dauert es etwa drei Wochen, die Zweige brauchen einen hellen, nicht zu warmen Platz.

Heute: Habt ihr einen Garten oder einen Strauch, schneidet mit einem Erwachsenen einen Zweig und stellt ihn ins Wasser, hell und nicht zu warm. Habt ihr keinen, malt einen Barbarazweig mit Knospen und hängt ihn an die Tür. Am 24. malt ihr Blüten dazu.



5. Dezember
Fünf Augen

Liebe Kinder,

Lipsi lässt sich heute von mir ins Gesicht schauen, und ich schaue zurück. Sie hat große Augen auf beiden Seiten. Und oben auf der Stirn sitzen noch drei ganz kleine. Fünf Augen, und sie sieht trotzdem nicht, wenn ich ihr den letzten Löffel wegnehme. Na gut, vielleicht sieht sie es doch.

Euer Wabo

Schon gewusst? Eine Biene hat zwei große Facettenaugen und drei kleine Punktaugen auf der Stirn.

Heute: Male eine Biene mit allen fünf Augen.



6. Dezember
Nikolaus

Hallo, ihr da draußen,

heute ist Nikolaus. Heute Nacht war im Wichtelhaus allerhand los. Die Geschichte dazu könnt ihr heute lesen, mehr verrate ich nicht. Lipsi trägt übrigens ihren Namen mit Stolz. Er erinnert an Leipzig, wo wir wohnen. Früher hieß die Stadt auf Lateinisch Lipsia. Ich habe ihn ihr nicht gegeben, sie hat ihn selbst ausgesucht. Das behauptet sie jedenfalls, mit viel Summen.

Dein Wabo

Schon gewusst? Lipsis Name erinnert an Lipsia, den lateinischen Namen von Leipzig.

Heute: Stellt heute Abend einen geputzten Stiefel vor die Wichteltür. Vielleicht steckt am Morgen der nächste Brief darin.



7. Dezember
Ambrosius

Liebe Kinder,

heute ist ein besonderer Tag für alle, die Bienen halten. Heute erscheint eine neue Geschichte. Mehr sage ich nicht. Meister Zeidler hat sich heute einen alten Bienenkorb auf den Tisch gestellt, ganz von selbst. Er hat nichts dazu gesagt, aber er hat ihn lange angeschaut.

Euer Wabo
(Lipsi nickt feierlich.)

Schon gewusst? Der 7. Dezember ist der katholische Gedenktag des heiligen Ambrosius, des Schutzpatrons der Imker, der Wachszieher und der Lebkuchenbäcker. Man zeigt ihn mit einem Bienenkorb.

Heute: Male einen Bienenkorb.



8. Dezember
Wachs

Hallo, ihr da draußen,

im Sommer hat Lipsi mir einmal ein winziges weißes Plättchen auf die Nase gesetzt. Wachs! Das machen die jungen Bienen selbst. Daraus bauen sie ihre Waben. Aus Wachs kann man auch Kerzen machen, und genau daran denke ich heute, wo es draußen so früh dunkel wird. Lipsi hat dazu genickt.

Dein Wabo

Schon gewusst? Bienen machen Wachs selbst: Junge Arbeiterinnen, etwa zwei bis drei Wochen alt, schwitzen es aus Drüsen am Bauch, als kleine weiße Plättchen.

Heute: Rollt aus einem Blatt Papier eine Kerze: eng aufrollen, mit Klebestreifen schließen, oben eine Flamme aus gelbem Papier dazu. Wer eine Wachsplatte zu Hause hat, findet die echte Anleitung unter /kinder/kerzen-rollen/.



9. Dezember
Sechs Ecken

Liebe Kinder,

Meister Zeidler hat mir heute ein altes, leeres Stück Wabe aus seinem Schrank gezeigt. Die Zellen sind lauter kleine Räume, und alle sehen gleich aus. Mit einem Lineal könnte ich sie nicht schöner bauen. Und die Bienen haben nicht einmal eins. Lipsi hat sich gleich in eine Zelle gesetzt und schaut heraus, als wäre es ihre eigene Wohnung.

Euer Wabo

Schon gewusst? Die Zellen der Waben sind sechseckig.

Heute: Zeichne Sechsecke, die sich berühren, wie eine Wabe. Die Vorlage findest du im PDF.



10. Dezember
Mädchen und Jungs

Hallo, ihr da draußen,

heute geht es um die Jungs im Bienenvolk. Sie heißen Drohnen. Einen Stachel haben sie nicht. Futter sammeln sie auch nicht, das machen die Arbeiterinnen. Im Winter sind gar keine Drohnen im Stock, nur die Königin und die Arbeiterinnen. Lipsi hat dazu nur gesummt. Sie ist eine Arbeiterin, und darauf ist sie stolz.

Dein Wabo

Schon gewusst? Drohnen sind die männlichen Bienen und haben keinen Stachel. Im Winter gibt es im Bienenvolk keine Drohnen.

Heute: Male eine Drohne und eine Arbeiterin nebeneinander. Wie sehen sie für dich aus?



11. Dezember
Wie lange lebt eine Biene?

Liebe Kinder,

im Sommer leben Bienen nicht lange, im Winter dagegen viel länger. Und die Königin? Die hält am längsten durch. Ich habe Lipsi gefragt, wie alt sie ist. Sie hat sich umgedreht und ist beleidigt in meinen Bart gekrochen. Das war wohl keine gute Frage. Ich habe mich entschuldigt und ihr den Platz auf dem Fensterbrett freigeräumt.

Euer Wabo
(Lipsi summt, aber leiser.)

Schon gewusst? Eine Sommerbiene lebt etwa fünf Wochen, also rund 35 Tage, eine Winterbiene mehr als 200 Tage, die Königin bis zu fünf Jahre.

Heute: Schaut auf den Kalender und zählt gemeinsam 35 Tage ab dem heutigen Tag. Wo landet ihr?



12. Dezember
Der Tanz

Hallo, ihr da draußen,

Meister Zeidler hat mir erzählt, was Lipsi im Sommer macht. Findet sie Blüten, fliegt sie heim und tanzt auf der Wabe. So erfahren die anderen, in welcher Richtung und wie weit sie fliegen müssen. Ich habe so einen Tanz noch nie verstanden. Lipsi schon. Jetzt im Winter tanzt sie nicht, sie wartet auf den Frühling, so wie ich.

Dein Wabo

Schon gewusst? Mit einem Tanz auf der Wabe zeigen Sammelbienen, in welcher Richtung und wie weit Futter liegt, im Rundtanz und im Schwänzeltanz. Entschlüsselt hat das Karl von Frisch.

Heute: Eine Person versteckt ein Stofftier oder einen Keks in der Wohnung und zeigt den anderen nur mit Tanz und Gesten, in welche Richtung sie gehen müssen und wie weit.



13. Dezember
Dritter Advent

Liebe Kinder,

heute ist der dritte Advent. Für den dritten Advent gibt es eine neue Geschichte. Es riecht bei uns schon nach Advent, mehr verrate ich nicht. Ich habe heute einfach still an der Tür gesessen und geschnuppert. Wer die Augen zumacht, riecht mehr, sagt Nestor. Ich habe es probiert. Er hat recht.

Euer Wabo
(Lipsi putzt sich die Fühler und schweigt.)

Schon gewusst? In Pulsnitz in Sachsen dürfen Bäcker seit 1558 Pfefferkuchen backen. Der Grundteig aus Mehl und Honig oder Sirup reift wochenlang.

Heute: Riecht mit geschlossenen Augen an Gewürzen aus eurer Küche, zum Beispiel Zimt oder Nelken. Nur schnuppern, nicht einatmen, und keine scharfen Gewürze wie Pfeffer oder Chili. Wer errät, welches Gewürz es ist?



14. Dezember
Rot ist nicht rot

Hallo, ihr da draußen,

ich habe einen Fehler gemacht. Ich wollte Lipsi im Bilderbuch einen roten Mohn zeigen und dachte, sie freut sich. Sie hat nur die Fühler bewegt und geschaut, ratlos. Rot sieht sie nämlich gar nicht. Dafür sieht sie ein Licht, das wir nicht sehen: Ultraviolett. Jetzt bin ich neidisch.

Dein Wabo

Schon gewusst? Bienen sehen Ultraviolett, das wir nicht sehen, aber kein Rot: Roter Mohn ist für eine Biene nicht rot.

Heute: Sucht fünf rote Dinge bei euch zu Hause. Wie würde Lipsi sie sehen?



15. Dezember
Dichtmachen

Liebe Kinder,

es zieht. Ich habe es heute gemerkt, als mir die Mütze gewackelt hat. Die Bienen kennen das Problem. Sie verschließen jede kleine Ritze im Stock mit einer Art Kitt. Ich habe überlegt, ob ich das auch mit meiner Tür machen soll, aber Lipsi hat den Kopf geschüttelt. Sie hat sich lieber in meine Mütze gesetzt. Da zieht es nicht.

Euer Wabo

Schon gewusst? Mit Propolis, einem Kittharz aus Baumknospen, verschließen Bienen kleinste Ritzen im Stock und machen das Flugloch enger.

Heute: Haltet einen schmalen Papierstreifen an das Fenster und schaut, wo er wackelt. Dort zieht es.



16. Dezember
Imme

Hallo, ihr da draußen,

heute lernt ihr ein altes Wort. Imme. Früher sagte man so zur Biene. Ich finde, es klingt wie ein Summen, und Lipsi findet das auch. Sie hat dreimal dazu gesummt, bis sie keine Lust mehr hatte. Ich selbst habe heute zwei neue Wörter gebaut, die ich euch aber nicht verrate. Ihr kommt bestimmt auf bessere.

Dein Wabo

Schon gewusst? „Imme“ ist ein altes deutsches Wort für Biene. Daher kommt „Imker“.

Heute: Erfindet Wörter, in denen „Imme“ vorkommt. Das lustigste gewinnt.



17. Dezember
Die Waldimker

Liebe Kinder,

Meister Zeidler hat mir heute etwas erzählt, und das ist selten. Früher haben Menschen Bienen im Wald gehalten, mitten in einem hohlen Baum. Den Honig holten sie, indem sie die Waben aus dem Baum herausschnitten. Ich stelle mir das nicht gemütlich vor. Aber Meister Zeidler hat dabei gelächelt, ein winziges Lächeln.

Euer Wabo
(Lipsi summt vor sich hin.)

Schon gewusst? Zeidler hielten früher Bienen in hohlen Bäumen im Wald. „Zeideln" kommt von „schneiden", gemeint ist das Herausschneiden der Waben.

Heute: Schaut aus dem Fenster oder in ein Bilderbuch: Findet ihr einen Baum mit einem Loch? Oder malt einen Baum, in dem Bienen wohnen.



18. Dezember
Der Weihnachtsmarkt

Hallo, ihr da draußen,

in Leipzig gibt es einen Weihnachtsmarkt, und ich schwöre euch, Lipsi riecht ihn schon von hier aus. Sie sitzt am Fenster und schnuppert. Wahrscheinlich träumt sie von gebrannten Mandeln. Ich habe ihr vom Markt erzählt, von den Lichtern und den Buden. Das muss für eine Biene im Winter reichen.

Dein Wabo

Schon gewusst? Der Leipziger Weihnachtsmarkt geht nach Leipzig Tourismus und Marketing auf das Jahr 1458 zurück und gilt als einer der ältesten in Deutschland.

Heute: Erzählt euch, was ihr auf einem Weihnachtsmarkt am liebsten mögt. Wer noch nie da war, denkt sich seinen Lieblingsstand aus.



19. Dezember
Federleicht

Liebe Kinder,

die nächste Geschichte aus dem Wichtelhaus kommt mit dem ersten Schnee. Vielleicht ist es heute so weit, vielleicht war es schon. Schaut auf unserer Seite nach. Lipsi ist übrigens so leicht, dass ich sie kaum spüre, wenn sie auf meiner Mütze sitzt. Manchmal denke ich, sie ist gar nicht da. Dann summt sie, und alles ist gut.

Euer Wabo
(Lipsi nickt zufrieden.)

Schon gewusst? Eine Biene wiegt etwa 0,1 Gramm. Ein Volk mit 50 000 Bienen wiegt im Frühsommer etwa 5 Kilo.

Heute: Sucht etwas ganz Leichtes, zum Beispiel eine Feder oder ein Stück Konfetti. Könnt ihr es auf der Handfläche kaum spüren?



20. Dezember
Vierter Advent

Hallo, ihr da draußen,

vierter Advent. Heute wird im Wichtelhaus vorgelesen, die Geschichte findet ihr auf unserer Seite. Bei uns an der Tür ist es heute besonders ruhig. Lipsi hat sich auf einen Buchrücken gesetzt und wartet. Vielleicht lest ihr euch heute auch etwas vor.

Dein Wabo

Schon gewusst? In Leipzig erschien ab 1886 jeden Monat die „Leipziger Bienenzeitung", eine Zeitschrift für Imker.

Heute: Lasst euch heute etwas vorlesen, ein Buch oder die Geschichte des Tages.



21. Dezember
Zittern, bis es warm wird

Liebe Kinder,

mir war heute kalt, und Lipsi hat es gemerkt. Sie hat sich in meinen Bart gekuschelt und ganz fein gezittert. So machen es die Bienen im Stock, alle zusammen, damit es warm bleibt. Allein schafft Lipsi das nicht, aber gemütlich war es trotzdem. Danke, Lipsi. Heute Abend sitzen wir beide am Fenster und schauen, ob es schneit.

Euer Wabo
(Lipsi summt zufrieden.)

Schon gewusst? Bienen heizen ihre Wintertraube mit den Flugmuskeln, sie zittern, und so erfriert das Volk nicht.

Heute: Zittert wie eine Biene, bis euch warm wird. Aber nur, bis ihr lachen müsst.



22. Dezember
Kleine Leute

Hallo, ihr da draußen,

wusstet ihr, dass wir nicht die einzigen Kleinen sind? Nestor hat mir erzählt, dass es in der Lausitz andere gibt, mit ganz anderen Namen. Ich war gleich neugierig. Vielleicht besuchen wir sie einmal. Ich glaube, sie würden sich wundern, wenn ein Wichtel mit Biene und Honiglöffel an der Tür klingelt.

Dein Wabo

Schon gewusst? In sorbischen Sagen der Lausitz gibt es winzige Wesen, die Lutken. Querxe heißen Zwerge in Sagen der Lausitz, auch rund um Zittau.

Heute: Male einen Wichtel, wie du ihn dir vorstellst. Wie sieht seine Mütze aus?



23. Dezember
Der letzte Abend vor dem Fest

Liebe Kinder,

morgen ist Heiligabend, und ich bin ein bisschen aufgeregt. Meister Zeidler hat mir verraten, was er morgen vorhat, aber ich darf es nicht sagen. Er hat es mir ins Ohr geflüstert, und Lipsi hat gelauscht. Ich halte dicht. Morgen schreibe ich euch zum letzten Mal.

Euer Wabo
(Lipsi summt leise und gähnt.)

Schon gewusst? In der Steiermark erinnerte man an Heiligabend auch an die Bienen: Ihnen wurde die Heilige Nacht verkündet. In Berchtesgaden hieß der Brauch, die Bienen zu wecken, „Impwecken".

Heute: Flüstere der Wichteltür leise „Gute Nacht". Sie hört bestimmt zu.



24. Dezember
Frohe Weihnachten

Liebe Kinder,

heute ist Heiligabend, und es gibt eine Geschichte für Heiligabend. Dies ist mein letzter Brief. Ich packe meinen Koffer. Vielleicht sehen wir uns wieder. Danke, dass ihr mich aufgenommen habt. Lipsi und ich haben uns bei euch sehr wohlgefühlt. Frohe Weihnachten!

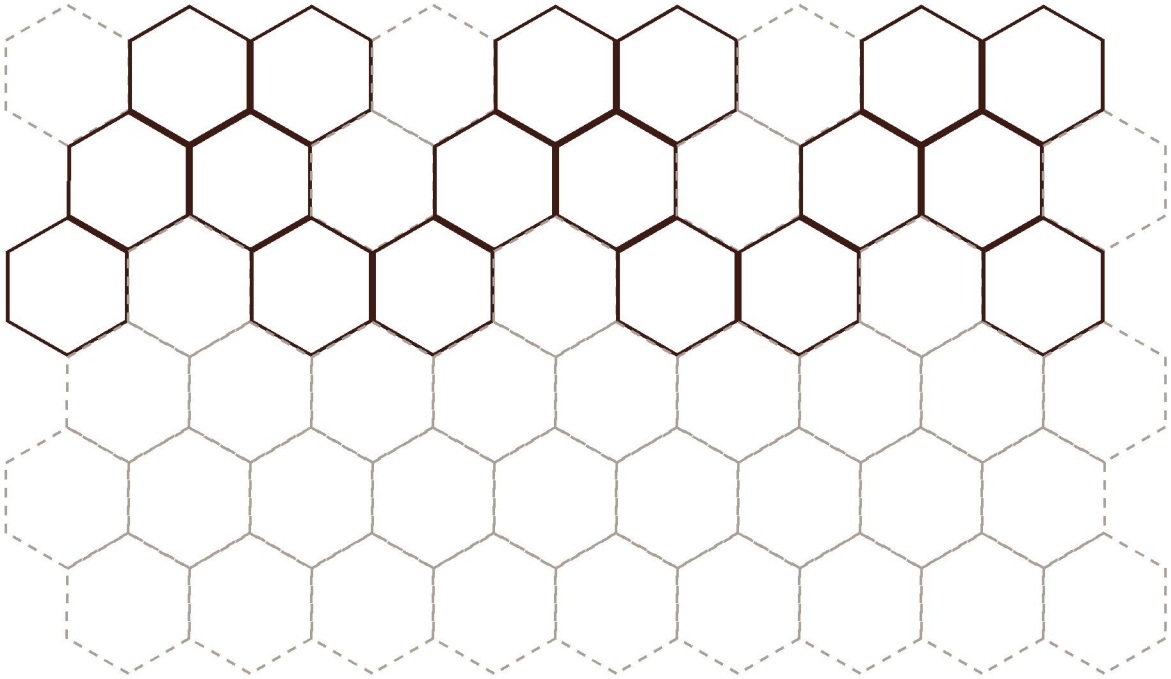
Euer Wabo
(Lipsi nickt und winkt mit beiden Fühlern.)

Schon gewusst? Wegen der Bestäubung gilt die Honigbiene in Deutschland als drittwichtigstes Nutztier, nach Rind und Schwein.

Heute: Schreibe oder male einen Antwortbrief an Wabo und lege ihn an die Tür.

Wabenvorlage zum 9. Dezember

Male die Wabe weiter: Jede Zelle hat sechs Ecken.



Quellen für „Schon gewusst?“

· LMU München, Mit Erzählen Schule machen: Grimm KHM 39
· NABU: Das fleißige Lieschen
· AGES: Bienenstock-Livestream
· Uni Göttingen, Forstbotanischer Garten: Kirsche – Brauchtum
· LWG Bayern: Biologie der Bienen
· Universität Leipzig: 600 Jahre Alma mater Lipsiensis
· LWG Bayern: Bienen und Kirche
· LAVES: Bienenwabenbau und Bienenwachs (2017)
· LWG Bayern: Kerzen und Christbaumschmuck aus Bienenwachs
· Planet Wissen: Die Biene
· LAVES: Vergleich Honigbiene, Hummeln …
· LAVES: Bienenbiologie – eine Einführung (2006)
· NobelPrize.org: Medicine 1973
· Deutsche Handwerks Zeitung: Pfefferkuchen aus Pulsnitz
· LAVES: Bienen können Farben unterscheiden (2000)
· LAVES: Steckbrief Propolis (2006)
· Wiktionary: Imker (nach Duden, Herkunftswörterbuch)
· F. Krumm: Die Geschichte der Zeidlerei (2021)
· Leipzig Tourismus und Marketing: Presse-Information Leipziger Weihnachtsmarkt 2026
· AGRIS (FAO): Leipziger Bienenzeitung
· Wikisource: Zwergsagen aus der Ober- und Niederlausitz
· F. Leskoschek (1961): Biene, Honig und Wachs im steirischen Volksbrauch und Volksglaube
· LAVES: Bestäubung (2010)

Alle Links: honigwichtel.de/kinder/wichteltuer/